

Kalkin Fein W

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Kalkgebundener Feinputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.	
Anwendung	Universeller Feinputz als Oberputz für den Innenbereich auf allen mineralischen Putzen der Mörteldruckfestigkeit CS I und höher zum Spachteln, Strukturieren, Spritzen, Schlämmen und Abschweißen. Kann mit spannungsarmer Farbbeschichtung gestrichen werden.	
Bestandteile	Sand, Luftkalk, geringer Anteil Weißzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.	
Eigenschaften	Besitzt alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen. Gute Maschinengängigkeit, besonders leichte Verarbeitung und vielfältige Strukturierbarkeit sind seine herausragenden Eigenschaften. Aufgrund seiner reduzierten Festigkeit eignet er sich speziell auch für die Überarbeitung älterer Kalkputze. Kalkin Fein W kann nur im Innenbereich eingesetzt werden.	
Technische Daten	Mörtelgruppe: P II nach DIN V 18550 Festigkeit: CS I gemäß DIN EN 998-1 Körnung: 0 – 0,6 mm Druckfestigkeit: 0,4 – 2,0 N/mm ² Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry}}$: $\leq 0,93 \text{ W/(mK)}$ (für P = 90 %) (Tabellenwert nach EN 1745) $\leq 0,83 \text{ W/(mK)}$ (für P = 50 %) μ -Wert: 10 - 15 Wasserbedarf: 7 – 8 l/Sack = 280 - 320 l/t Ergiebigkeit: ca. 6 m ² /Sack bei 3 mm Auftragsstärke Materialverbrauch: ca. 4,2 kg/m ² /3 mm Mindestdicke: 3 mm Wasseraufnahme: W 0 (nach DIN EN 998-1)	
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg).	
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten	
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
Einstufung lt. Chemikalien-Gesetz	Gefahrensymbol: Xi Reizend R-Sätze: R 37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut R 41: Gefahr ernster Augenschäden S-Sätze: S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S 22: Staub nicht einatmen S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S 37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen	
	Chromatarm nach TRGS 613	

Untergrund	Der Putzgrund muss tragfähig und frei sein von Frost, Staub, losen Teilen sowie von Schalöl, Sinterhaut oder anderen Verunreinigungen. Stark saugende Untergründe sind zweilagig, nass in nass, zu beschichten oder sind im Zweifelsfalle vorzunässen. Der Untergrund muss mindestens einer Festigkeit von 1 N/mm² entsprechen. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden und ausreichend ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen mit einem Haftvermittler, z. B. HaftMörtel HM 50, vorbehandeln. Stark sandende Unterputze sind vorher mit PutzFestiger zu verfestigen.
Verarbeitung	KalkFeinputz W wird wegen seiner geringen Auftragsdicke am besten mit der Hand aufgetragen. Das Anmischen erfolgt von Hand mit geeignetem Werkzeug oder mit dem Rührquirl. Nach einer Reifezeit von ca. 10 bis 15 Minuten wird nochmals kurz durchgemischt, um eine homogene knollenfreie Mischung zu erhalten. Kalkin Fein W wird mit einer Flächentraufel in gleichmäßiger Dicke von mind. 3 mm aufgetragen und nach ausreichender Verfestigung abgerieben oder gefilzt. Bei abschließendem Silikanstrich (Reinsilikatfarbe) ist eine Schichtdicke von ca. 5 mm notwendig. Es ist unbedingt die Herstellerrichtlinie des Anstrichlieferanten zu beachten, da u.U. höhere Putzfestigkeiten gefordert werden. Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Bauwerks- und Lufttemperatur und der eingestellten Mörtelkonsistenz.
Hinweise	Kalkin Fein W benötigt zur Abbindung Feuchtigkeit, um eine ausreichende Festigkeit zu erreichen. Bei hohen Temperaturen und niedriger Luftfeuchtigkeit ist der Putz entsprechend feucht zu halten. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall, usw.) schützen. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten.